

Spielbericht Steinbach 1 : Niederbrechen 1

von Tobias Schupp

Die 6. Runde am 08. Februar 2015 in der Verbandsliga führte uns nach Steinbach in den Taunus.

SC Steinbach 1 - SK Niederbrechen 1948 1 2,5:5,5

Weil, Volker	- Henrich, David	½:½
Heck, Stefan	- Meffert, Matthias	0:1
Schaper, Björn	- Schupp, Tobias	0:1
Weil, Michael	- Römer, Torsten	0:1
Wagner, Andreas	- Garzinsky, Dominik	½:½
Hrubesch, Andreas	- Branowski, Mieczyslaw Wiliam	½:½
Hörner, Rolf	- Egenolf, Dirk	0:1
Schulze, Manfred	- Lesny, Florian	1:0

Unser Spielertrainer Arnd wurde durch unser aufstrebendes Jugendtalent Florian Lesny vertreten. Florian ist 11 Jahre jung und hat mit seinem Einsatz bei seinem Debut bereits einen Vereinsrekord als jüngster Spieler der 1. Mannschaft aufgestellt. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an seine Mutter, die sich als FahrerIn zur Verfügung stellte.

Nachdem wir schwach in die Saison gestartet waren, konnte unser Team die letzten 3 Wettkämpfe gewinnen. Gegen den 10. in der Tabelle Steinbach galt es an diese Serie anzuknüpfen. Unser Teamleader Dirk ging an diesem Sonntag mit gutem Beispiel voran und konnte am 7. Brett durch eine überragend vorgetragene Angriffspartie nach 27 Zügen gewinnen. 1:0 für Niederbrechen.

Ca. 1,5 Stunden später konnte Torsten Michael Weil an Brett 4 bezwingen, der im Mittelspiel in starke Zeitnot mit leicht positioneller Bedrängnis kam. Wie so oft in einer solchen Konstellation lies der Materialgewinn für Torsten nicht lange auf sich warten, welchen Torsten gewohnt sicher und routiniert verwandelte.

Dominik spielte an Brett 5 eine Weißpartie mit heterogenen Rochaden. Zunächst sah es so aus, dass Dominiks Angriff am Königsflügel schnell durchschlagen würde. Die gegnerischen Springer setzten ihm im Zentrum aber so zu, dass sein Gegner Zeit hatte einen starken Angriff auf die große Rochade am Damenflügel zu starten. Nach einigen taktischen Wirrungen hatte Dominik zwar einen Turm mehr, musste sich dann aber aufgrund seiner geschwächten Königsstellung mit einem Remis begnügen. 2,5:0,5 für uns!

An Brett 8 spielte Florian eine schön vorgetragene Sizilianische Eröffnung. Leider machte er im Mittelspiel einige ungenaue Figurenmanöver, welche zu einem schwachen Bauern auf der d-Linie führten. Dieser ging später verloren, so dass Florian in ein Turmendspiel mit Minusbauern gehen musste. Er kämpfte wacker, aber leider ließ sich das Endspiel nicht halten. Danke Florian für Deinen Einsatz und herzlich willkommen bei den „Großen“!

Meine Partie gegen Björn Schaper an Brett 3 begann kurios, konnte ich doch bereits nach 4 Zügen einen Bauern gewinnen. Mein Gegner verstand es sehr gut seine Stellung zu konsolidieren, meinen Entwicklungsrückstand und die komische Stellung meiner Figuren auszunutzen. Er gewann den Bauern zurück, wofür ich Druck gegen die kurze Rochade erhielt. Zu meinem Glück fand mein Gegner in seiner Zeitnot nicht die beste Verteidigung, so dass ich angenehm stand. Nach der Zeitkontrolle gelang mir eine taktische Wendung womit ich eine Figur und kurz danach auch die Partie gewinnen konnte.

Aktueller Tabellenstand 3,5 : 1,5 für uns. Es liefen noch 3 Partien und der Mannschaftssieg war zum Greifen nahe. Matthias hatte die Eröffnung gut und das Mittelspiel noch besser für sich gestalten können. Er konnte einen Bauern und eine bessere Stellung im gleichfarbigen Läuferendspiel für sich verbuchen. Durch ein solides Spiel schaffte es Matthias in ein Bauernendspiel mit Mehrbauern abzuwickeln, dass zunächst einfach aussah, sich dann aber als sehr tricky herausstellte. Sein Gegner baute eine tückische Pattdrohung auf, weshalb Matthias gezwungen war, eine beiderseitige Damenumwandlung zuzulassen. Matthias konnte durch ein schönes Manöver ein wichtiges Schlüsselfeld besetzen und somit den Damentausch erzwingen. Punkt und Sieg!

David spielte am Spitzenbrett eine gute Partie gegen Volker Weil. Dieser stand zwar den Großteil der Partie etwas passiver, gleichwohl verteidigte er sich auch sehr solide und umsichtig. David hatte mehr Raum und somit eine bessere Beweglichkeit seiner Figuren. Für den Außenstehenden war die genaue Stellungsbeurteilung aufgrund der Komplexität schwierig bis unklar. Da es für

David schwer war der gegnerischen schwarzen Stellung den entscheidenden Schlag zu versetzen, einigten sich beide auf unentschieden.

Zum Schluss wurde noch an Brett 6 gespielt. Mieczyslaw war laut eigenem Bekunden zwar gut aus der Eröffnung gekommen, aber dieser Vorteil verflüchtigte sich im Mittelspiel. Beim Übergang ins Endspiel blieb er dann auf schlechtem Läufer gegen guten Springer sitzen. Sein Gegner baute sich eine gute Stellung auf und konnte sogar einen Bauern erobern. Wer dachte, dass hier die Messe schon zu unseren Ungunsten gelesen war, hatte nicht mit Mieczyslaws Kampfgeist gerechnet. Er machte es dem Gegner maximal schwer und schaffte es letztendlich das Remis sicherzustellen. Große kämpferische Leistung!

Durch diesen 5,5 : 2,5 Sieg gegen Steinbach haben wir jetzt 8:4 Mannschaftspunkte und stehen auf Platz 4 der Tabelle. Am 7. Spieltag empfangen wir das Team von Marburg 2. Hier wäre es wünschenswert, wenn unsere Serie noch etwas anhält.